



Gebetsoffensive

der Heilsarmee Zürich-Oberland

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade!

2. Korinther 6,2

Jahreslos der Heilsarmee Zürich-Oberland

Vision

Als geistliches Leitungsteam (Korpsleitungsrat) der Heilsarmee Zürich-Oberland, haben wir unter Gottes Leitung entschieden, dass wir als Gemeinde eine Gebetsoffensive machen. Auch alle, die diese Anliegen teilen und nicht Teil unserer Gemeinde sind, sind herzlich willkommen an diesen Gebetstreffen mit dabei zu sein.

Wir werden ab Montag, 2. Februar 2026 für mindestens 2 Wochen alle "Anlässe" der Bereiche "Gemeinde" und "Ukrainer" dieser Gebetsoffensive unterordnen und erwarten dabei Gottes mächtiges Wirken.

Wir glauben an die Kraft des Gebetes und dass Gott in diesen unterdrückten Bevölkerungsgruppen mächtig wirken wird. Aber auch dass wir hier vor Ort Durchbrüche erleben und erweckt werden!

Aus dem Grund, dass wir bei uns mehr als 100 Personen aus den genannten Bevölkerungsgruppen haben, die sich als Teil unserer Gemeinde sehen oder hier ein und aus gehen, haben wir den Fokus auf diese Gruppen gesetzt, im Wissen, dass es noch viele weitere Länder gibt, die grosse Nöte durchlaufen. Hier sehen wir einen klaren Auftrag, weil Gott uns diese Menschen anvertraut hat und wir als Gemeinde mit ihnen zusammen im Gebet eintreten möchten. Sie machen ca. 1/3 unserer Gemeinde aus und machen enorme Nöte durch. Auch für Israel und den Gazastreifen, sowie auch für uns und unsere Region haben wir einen Gebetsauftrag, der da mit hineinfließen soll.

Gebetsanliegen

Kurden

Die aktuelle Lage in Syrien, wo auch Kurden zu Hause sind, ist grauenhaft. Zehntausende oder gar hunderttausende Kurden sind von radikalen Islamisten eingekesselt, viele von der Wasser- und Stromversorgung abgeschnitten, und die Nahrung ist am Ausgehen, Menschen verhungern und erfrieren, und sie könnten jederzeit vergewaltigt und getötet werden.

Verwandte und Bekannte der Kurden, die bei uns in der Gemeinde sind, sind direkt von diesen Nöten betroffen und leiden enorm, ebenso wie die Kurden, die bei uns sind.

Iraner

Im Iran werden Tausende Menschen, die sich der Regierung widersetzen, brutal ermordet, die Stromversorgung wird immer wieder ausgeschaltet und der Druck sowie die Unruhen sind gewaltig. Auch der drohende Krieg verschlimmert die Gesamtsituation noch mehr.

Wir haben auch bei uns in der Gemeinde und in den diakonischen Diensten Iraner, die unter diesen Umständen und der Ungewissheit leiden, was mit ihren Lieben geschieht.

Ukrainer

In der Ukraine ist die Lage schon seit längerem sehr prekär. Nun ist noch die eisige Kälte dazugekommen, wobei viele Menschen erfrieren und nicht ausgebildete junge Männer zwangsrekrutiert werden, um an den Grenzen zu kämpfen und oft nie mehr zurückzukehren. Es gibt viele Ukrainer, die Teil unserer Gemeinde sind und enorm unter diesem Druck leiden und den ständigen Ungewissheiten ausgesetzt sind.

Israel und die Situation im Gazastreifen

Seit dem 7. Oktober 2023 ist die Situation in Israel und im Gazastreifen schwierig. Es herrscht viel Gewalt, Korruption und hunderttausende von Menschen leiden. Wir wollen einstehen für Israel, das von Gott auserwählt Volk und sie segnen und darum beten, dass Juden den Messias erkennen dürfen. Gleichzeitig wollen wir auch für die vielen Zivilisten in Gaza einstehen, die grauenhaftes durchmachen.

«Wer dich segnet, 'Israel', wird selbst gesegnet, wer dich verflucht, den trifft selbst der Fluch.»

4. Mose 24:9

Wir als Heilsarmee Zürich-Oberland

Auch in der Schweiz, beeinflusst durch die wachsende Not im In- und Ausland, nehmen immer mehr Menschen unsere Angebote der Heilsarmee Zürich-Oberland als Hilfesuchende in Anspruch. Wir haben zu wenig Platz und Menschen kommen zu uns, weil ihnen niemand mehr helfen kann.

Als Heilsarmee Zürich-Oberland erwarten wir, dass Hilfesuchende in diesen Gebetszeiten durch die Herrlichkeit Gottes geheilt, befreit und gerettet werden und wir selbst in und durch diese Gebetszeiten verändert und erweckt werden.

«Seht doch: Jetzt ist die Zeit der Gnade! Begreift doch: Heute ist der Tag der Rettung!»

2. Korinther 6

Wir sind überzeugt, dass wir gerade auch in den oben genannten Herausforderungen und Problemen, die wir und unser Umfeld haben, Gottes mächtiges Eingreifen erleben werden und dass in dieser Zeit der Gnade noch möglichst viele Menschen gerettet werden.

Wenn wir im Gebet zusammenstehen, dann werden wir Gott erleben. Für viele Menschen auf dieser Welt ist Gebet und Umkehr zu Jesus Christus das Einzige, was ihnen noch helfen kann und genau dafür wollen wir zusammen einstehen, damit das geschehen darf.

Alle Gebetszeiten, in welchen nichts vermerkt ist, finden im Gottesdienstsaal der Heilsarmee Zürich-Oberland statt. Jeder ist herzlich eingeladen.

Gebetsoffensive

der Heilsarmee Zürich-Oberland

In Klammern stehen die Anlässe, die zu öffentlichen Gebetstreffen werden.

Die Zeiten werden verschieden gestaltet sein, teilweise kombiniert mit Lobpreis oder auch mit einem anschliessenden Gemeinschaftsteil - das Gebet für die kommunizierten Anliegen soll dabei eine zentrale Rolle spielen.

Montag, 02.02. 06:00 Uhr (Anbetungszeit)

Dienstag, 03.02. 15:30 Uhr (Anbetungszeit)
19:00 Uhr (Gospelchorprobe)

Mittwoch, 04.02. 06:00 Uhr (Männerfrühgebet)
09:00 Uhr (Personal- und Bereichsleitersitzung)
13:30 Uhr (Strassengebetdienst)
19:30 Uhr (Anbetungszeit)

Fortsetzung auf der Rückseite!

- Donnerstag, 05.02.** 14:30 Uhr (Seniorentreff)
19:30 Uhr (Anbetungszeit Ukrainer)
Hauskreise individuell
- Freitag, 06.02.** 09:00 Uhr (Anbetungszeit)
15:00 Uhr (Strassengebetsdienst)
19:30 Uhr (Strassengebetsdienst)
- Samstag, 07.02.** 14:00 Uhr im Sürprisli (Anbetungszeit)
16:00 Uhr im Sürprisli (Frauengruppe Ukrainer)
- Sonntag, 08.02.** 06:30 Uhr (Anbetungszeit)
09:30 Uhr (Gottesdienste)
Kidshome und Surriträff findet wie gewohnt statt
Kafi & Austausch findet wie gewohnt statt
12:00 Uhr im Sürprisli (Erweckungsgebet)
13:30 Uhr (Ukrainischer Gottesdienst, Kurdentreff, Farsitreff)
- Montag, 09.02.** 06:00 Uhr (Anbetungszeit)
- Dienstag, 10.02.** 15:30 Uhr (Anbetungszeit)
19:00 Uhr (Korpsleitungsratssitzung & Gospelchorprobe)
- Mittwoch, 11.02.** 06:00 Uhr (Männerfrühgebet)
09:00 Uhr (Personal- und Bereichsleitersitzung)
13:30 Uhr (Strassengebetsdienst)
19:30 Uhr (Anbetungszeit)
- Donnerstag, 12.02.** 13:00 Uhr (Weiterbildung Seelsorgenachmittag)
19:30 Uhr (Anbetungszeit Ukrainer)
- Freitag, 13.02.** 09:00 Uhr (Anbetungszeit)
19:30 Uhr (Strassengebetsdienst & Catch Fire)
- Samstag, 14.02.** 14:00 Uhr (Anbetungszeit)
16:00 Uhr (Frauengruppe Ukrainer)
- Sonntag, 15.02.** 06:30 Uhr (Anbetungszeit)
09:30 Uhr (Gottesdienste)
Kidshome und Surriträff findet wie gewohnt statt
Kafi & Austausch findet wie gewohnt statt
Prophetisches Gebet findet wie gewohnt statt
13:30 Uhr (Ukrainischer Gottesdienst)